



Die 13 beim VCÖ-Mobilitätspreis Österreich 2021 ausgezeichneten Projekte

- >> Kategorie IDEEN, KONZEPTE UND PILOTPROJEKTE
Autofreie Innenstadt und Stadtteil-Oasen
Verantwortung Erde
- >> Kategorie RAUMORDNUNG, SIEDLUNGSENTWICKLUNG UND WOHNEN
Masterplan Radoffensive Graz 2030
Artgineering
- >> Kategorie DESIGN FOR ALL, GENERATIONENGERECHTE UND SOZIAL INKLUSIVE MOBILITÄT
SOULMATE, Sicherer „Mobil sein“ für Best Ager
FH-JOANNEUM Gesellschaft mbH
- >> Kategorie FORSCHUNG UND WISSENSCHAFTLICHE STUDIEN
Aktiv-mobile Flächennutzung in urbanen Räumen – FAIRSPACE
Forschungsbereich für Verkehrsplanung und Verkehrstechnik, TU Wien
- >> Kategorie BEWEGUNGSAKTIVE MOBILITÄT
Danube Cycle Plans – Mehr Menschen am Rad im Donauraum!
Umweltbundesamt GmbH
- >> Kategorie INTERNATIONALE VORBILDPROJEKTE
BlueGreenStreets – Multifunktionale Straßenraumgestaltung urbaner Quartiere
HafenCity Universität Hamburg
- >> Kategorie MOBILITÄTSMANAGEMENT (UNTERNEHMEN, FREIZEIT UND TOURISMUS)
Mobility V
Plattform V
- >> Kategorie KINDER- UND JUGENDMOBILITÄT
„Meet&Bike“
Bundesrealgymnasium Wels Wallererstraße
- >> Kategorie EMISSIONSFREIER GÜTERTRANSPORT UND LOGISTIK
Pilotprojekt „LOGSTEP“ – CO₂-freie Logistik für die Service-Technik
KONE AG
- >> Kategorie DIGITALISIERUNG IN DER MOBILITÄT
StreetTuner – gestalte deine Straße
Forschungsbereich für Verkehrsplanung und Verkehrstechnik, TU Wien
- >> Kategorie ÖFFENTLICHER UND ÖFFENTLICH ZUGÄNGLICHER VERKEHR, MULTIMODALITÄT
VMOBIL Radboxen: Sichere Garagen für Fahrräder
Verkehrsverbund Vorarlberg GmbH
- >> GESAMTGEWINN und Kategorie DIGITALISIERUNG IN DER MOBILITÄT – MOBILITY AS A SERVICE UND SHARING
carsharing Österreich – carsharing in ganz Österreich
carsharing Österreich
- >> Kategorie ENERGIEWENDE UND ELEKTRIFIZIERUNG IN DER MOBILITÄT
move2zero – Dekarbonisierung der öffentlichen Busflotte und Einführung innovativer On-Demand Services
Holding Graz – Kommunale Dienstleistungen GmbH



Foto: Alexander Engel

Kategorie**Ideen, Konzepte und Pilotprojekte**

Autofreie Innenstadt und Stadtteil-Oasen

Verantwortung Erde

Das Konzept sieht die Umsetzung einer autofreien Innenstadt Villachs in drei Phasen sowie die Errichtung von Stadtteil-Oasen an den Stadträndern vor. Das Ziel ist, Mobilitätswege zu verkürzen und die Nutzung von öffentlichen Räumen den menschlichen Bedürfnissen anzupassen. Maßnahmen umfassen in Phase eins und zwei bei Einbindung der Bevölkerung unter anderem die Schaffung von Begegnungszonen in der Innenstadt und einen City-Hub für die Anlieferung und Verteilung von Waren am Stadtrand. In Phase drei soll die Einfahrt in die Innenstadt nur mehr für geregelte Transporte von Waren und Personen sowie Blaulichtorganisationen erfolgen. Die Stadtteil-Oasen ergeben sich als sinnvolle Ergänzung an den Stadträndern, um eine Zentralisierung von Mobilitätswegen zu vermeiden. „Konzepte wie dieses zeigen, wie Städte den Menschen und nicht den Autos als Aufenthaltsort dienen können und sollen“, betont VCÖ-Geschäftsführer Willi Nowak.

Kontakt:

Verantwortung Erde
Frau Julia Hueter
Möltshacherweg 60, 9500 Villach
julia@verantwortung-erde.org
+43 664 5200772
www.verantwortung-erde.org

Kategorie**Design for All – Generationengerechte
und sozial inklusive Mobilität**

SOULMATE, Sicheres „Mobil sein“ für Best Ager

FH-JOANNEUM GmbH

Das Projekt SOULMATE setzte sich das Ziel eine digitale Lösung zu entwickeln, die die Mobilität älterer Menschen unterstützt. Unter Beteiligung der Zielgruppe entstand das Produkt SOULMATE, eine einfach zu bedienende App, die mit den Bedürfnissen der sie bedienenden Menschen mitwächst. Die App unterstützt Menschen mittels verschiedener Funktionen mobil zu bleiben. Diese umfassen einfache Navigation, Unterstützung bei Abweichungen vom Weg, die Anzeige von Infrastrukturelementen sowie einen integrierten SOS-Button für direkte Kontaktaufnahme zu ausgewählten Familienmitgliedern, Bekannten oder Ansprechpersonen von Institutionen. „Ein innovativer Beitrag, um die Mobilität im Alter zu erleichtern, zu unterstützen und aufrecht zu erhalten“, gratuliert VCÖ-Geschäftsführer Willi Nowak.

Partnerinnen und Partner:

GEFAS Steiermark, AT
FRAISS IT GmbH, AT
c.c.com Moser GmbH, AT
ABEONAconsult, BE
In4care (ehemals Happy Aging), BE
Activ84Health, BE
Eindhoven University of Technology, NL
Roessingh R&D, NL
Slimmer leven 2020, NL

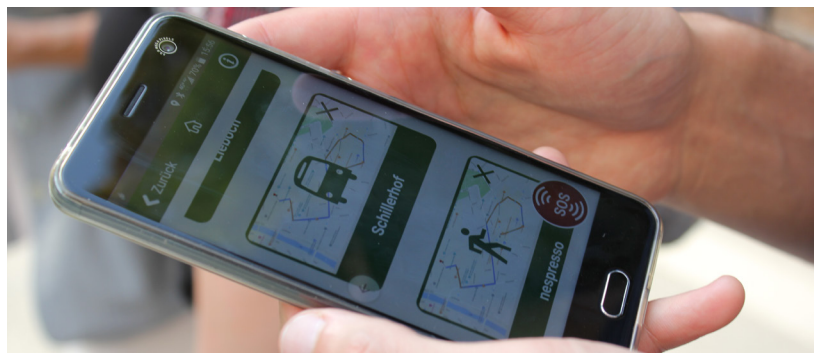



Foto: FH-JOANNEUM Gesellschaft mbH

Kontakt:

FH-JOANNEUM GmbH
Herr Dipl. Ing. Martijn Kiers
Werk-VI-Straße 46, 8605 Kapfenberg
martijn.kiers@fh-joanneum.at
+43 664 804538392
www.fh-joanneum.at/iev

in Kooperation mit:

 Bundesministerium
Klimaschutz, Umwelt,
Energie, Mobilität,
Innovation und Technologie

klimaaktiv

mobil

ÖBB


 Bundesministerium
Soziales, Gesundheit, Pflege
und Konsumentenschutz



Foto: DCP City cycling

Kategorie Bewegungsaktive Mobilität

Danube Cycle Plans – Mehr Menschen am Rad im Donauraum!

Umweltbundesamt GmbH

Im Projekt „Danube Cycle Plans“ dreht sich alles um den Radverkehr im Donauraum. Dieser soll möglichst attraktiv gestaltet und ein wichtiger Baustein für nachhaltige Alltagsmobilität werden. Schlüsselstakeholder aus Österreich sowie acht weiteren Staaten der Donauregion entwickeln dafür bis zum Jahr 2022 eine gemeinsame Strategie, um das Fahrrad als gleichwertiges, umweltverträgliches, und gesundheitsförderndes Verkehrsmittel im Donauraum zu stärken. Auf nationaler Ebene werden Radverkehrsstrategien erarbeitet bzw. überarbeitet, Radwegenetze festgelegt und an den Grenzen zu einem donauweiten Netz verbunden. „Eine flächendeckend qualitative Radverkehrsinfrastruktur, wie sie dieses Projekt anstrebt, ist die Basis für die Erhöhung des Radverkehrsanteils im Alltag“, so VCÖ-Geschäftsführer Willi Nowak.

Partnerinnen und Partner:

Partnership for Urban Mobility, CZ
KTI Institute for Transport Sciences Non Profit, HU
Ministry of Transport and Construction, SK
Ministry of Infrastructure, SL
Ministry of the sea, transport, infrastructure, HR
Nat. Institute for Research & Devel. Tourism, RU
Bulgarian Association for Alternative Tourism, BG
Danube Competence Center (DCC), SR

Kontakt:

Umweltbundesamt GmbH
Herr DI Willy Raimund
Spittelauer Lände 5, 1090 Wien
willy.raimund@umweltbundesamt.at
+43 664 8107887
<https://www.umweltbundesamt.at/danube-cycle-plans>

in Kooperation mit:



Kategorie Mobilitätsmanagement (Unternehmen, Freizeit und Tourismus)

Mobility V Plattform V

Mobility V ist ein Projekt der Plattform V mit mehr als 40 Unternehmen. Wissen zu teilen und die gemeinsame Entwicklung von Lösungen stehen im Mittelpunkt. Beim Thema Mobilität ist der Bedarf an Vernetzung offensichtlich. Möglichkeiten wie Ridesharing, On-Demand Busse oder eine Corporate MaaS Lösung mit Mobilitätsbudget können nur gemeinsam umgesetzt werden, unter anderem wegen der notwendigen Masse an Nutzenden. Neun Unternehmen mit insgesamt 10.000 Beschäftigten initiierten Mobility V: Alpla, Blum, Haberkorn, Gebrüder Weiss, Doppelmayr, Dornbirner Sparkasse, VKW Illwerke, Rhomberg Bau und Zumtobel.

„Ein wichtiges Projekt, das durch Zusammenarbeit einer ganzen Region verschiedene Mobilitätsmöglichkeiten bietet und Anreize schafft, ohne eigenes Auto den Arbeitsweg zurückzulegen“, ist sich VCÖ-Geschäftsführer Willi Nowak sicher.



Foto: Plattform V, AVIMO GmbH

Partnerinnen und Partner: AVIMO GmbH

Kontakt:

Plattform V
Herr DI Hubert Rhomberg
Färbergasse 17 b, 6850 Dornbirn
hubert.rhomberg@rhomberg.com
+43 664 8511611
<https://www.plattform-v.io>





Foto: Stefanie Steindl

Kategorie
Emissionsfreier Gütertransport und Logistik

Pilotprojekt "LOGSTEP" – CO₂-freie Logistik für die Service-Technik

KONE AG

Im Projekt LOGSTEP wird ein neues – ökologisch, ökonomisch und sozial nachhaltigeres – Logistikkonzept für das Kone-Außendiensttechnikpersonal im Realbetrieb in Wien getestet. Primäres Ziel ist die Reduktion von konventionellen Liefer- und Service-Kfz durch den Einsatz von E-Transport-Fahrrädern, E-Scootern und lokalen Pick-up-Points. Die positiven Effekte sind weniger Flächennutzung, ein geringerer CO₂-Ausstoß, höhere Servicequalität bei gleichen Kosten und die Entwicklung neuer Berufsbilder, welche aktive Mobilität integrieren.

„Ein Pilot-Projekt, das Vorbild für ein Umdenken für Unternehmen in der Logistikbranche und ähnlichen Branchen ist“, stellt VCÖ-Geschäftsführer Willi Nowak fest.

Partnerinnen und Partner:
ECONSULT Betriebsberatungsges.m.b.H.

Kontakt:
Herr Ing. Erwin Trinkl-Sebald
Lemböckgasse 61, 1230 Wien
erwin.trinkl-sebald@kone.com
+43 1 863670
www.kone.at

Kategorie
**Öffentlicher und öffentlich zugänglicher
Verkehr, Multimodalität**

VMOBIL Radboxen: Sichere Garagen für Fahrräder

**Verkehrsverbund Vorarlberg
GmbH**

Damit Fahrgäste ihr Fahrrad an Bahnhöfen noch sicherer und komfortabler abstellen können, wurde im Jahr 2020 begonnen, an verschiedenen Standorten in Vorarlberg verschließbare VMOBIL Radboxen aufzustellen. Im Jahr 2021 gibt es bereits an den Bahnhöfen Lustenau, Hohenems, Lauterach und Rankweil Radboxen. Diese sind mit einem elektronischen Schließsystem versehen. Reservieren lassen sie sich für einen Zeitraum zwischen einem Tag und einem Jahr. Voraussetzung ist eine einmalige Registrierung. Anschließend kann die gewünschte Box online gesucht und gebucht werden.

„Hochwertige Infrastruktur zum Abstellen von Fahrrädern, sollte in Zukunft an allen Bahnhöfen vorhanden sein“, betont VCÖ-Geschäftsführer Willi Nowak.

Partnerinnen und Partner:
ÖBB Infrastruktur AG
Land Vorarlberg
Standortgemeinden Hohenems/Lauterach/Lustenau/Rankweil
ÖBB Immobilienmanagement AG
Voarlberger Gemeindeverband
**Bundesministerium für Klimaschutz, Umwelt, Energie,
Mobilität, Innovation und Technologie**
SCHIG mbH



Foto: VW/ Lisa Mathis

Kontakt:
Verkehrsverbund Vorarlberg GmbH
Frau Diplom-Kulturwissenschaftlerin Astrid Felsner
Herrngasse 10-12, 6800 Feldkirch
astrid.felsner@vmobil.at
+43 5522 839517049
+43 664 609367049
www.vmobil.at

in Kooperation mit:

 Bundesministerium
Klimaschutz, Umwelt,
Energie, Mobilität,
Innovation und Technologie

klimaaktiv

mobil

ÖBB



Foto: Lupi Spuma

Kategorie
Energiewende und Elektrifizierung in der Mobilität

move2zero – Dekarbonisierung der öffentlichen Busflotte und Einführung innovativer On-Demand Services

Holding Graz – Kommunale Dienstleistungen GmbH

In dem Leuchtturmprojekt move2zero wird ein Konzept für die schrittweise Dekarbonisierung der gesamten öffentlichen Busflotte in Graz entwickelt. In einem Demonstrationsbetrieb werden zwei Linien auf emissionsfreie Fahrzeuge umgestellt und Daten und Erfahrungen für die optimale Umstellung der Flotte gesammelt. Außerdem wird zur Attraktivierung des Öffentlichen Verkehrs am Flughafen Graz ein bedarfsabhängiges E-Shuttle-System errichtet. „Attraktiver Öffentlicher Verkehr ist die Basis eines klimaverträglichen Verkehrssystems, eine Dekarbonisierung der gesamten Flotte der nächste wichtige Schritt“, so VCÖ-Geschäftsführer Willi Nowak.

Partnerinnen und Partner:
Grazer Energieagentur Ges.m.b.H
HyCentA Research GmbH
Energie Steiermark Technik GmbH
Energie Graz GmbH & Co KG
Technische Universität Graz, Institut für Straßen- und Verkehrswesen & Institut für Fahrzeugtechnik
Planungsgruppe Gestering | Knipping |
Schöne Architekten | Generalplaner PartmbB
Upstream – next level mobility GmbH

Kontakt:
Holding Graz – Kommunale Dienstleistungen GmbH
Herr DI Andreas Solymos
Andreas Hofer Platz 15, 8010 Graz
andreas.solymos@holding-graz.at
+43 316 8874280

Kategorie
Raumordnung, Siedlungsentwicklung und Wohnen

Masterplan Radoffensive Graz 2030 Artgineering

Der Masterplan für die Radoffensive Graz 2030 ist mehr als ein Handbuch der Radverkehrsplanung. Er bildet einerseits eine Zusammenfassung eines laufenden Prozesses ab und formuliert andererseits ein integrales Zukunftsbild von urbaner Mobilität. Klare Wertvorstellungen, prägnante Planungsgrundsätze, ein Gestaltungskonzept sowie ein gebündelter Maßnahmenkatalog sind das Produkt einer multidisziplinären Kooperation. Der Masterplan unterstützt die Öffentliche Hand und begleitende Fachplanende bei der Umsetzung des 100 Millionen Euro-Projektes Radoffensive Graz 2030. Auf Grundlage der Radnetzstudie für den Kernballungsraum der Steiermark werden bestehende Planungen aufgewertet und neue Planungen angestoßen. "Mehr Platz für den Radverkehr, bedeutet ein Stadtbild mit mehr Lebensqualität", ist sich VCÖ-Geschäftsführer Willi Nowak sicher.

Partnerinnen und Partner:
Stadt Graz/ Abteilung für Verkehrsplanung
Amt der Steiermärkischen Landesregierung/ A16 Verkehr und Landeshochbau
Verkehrplus GmbH
IKK Engineering GmbH
ZIS+P Sammer & Partner Ziviltechniker GmbH
BHM Ingenieure Engineering & Consulting GmbH
UNDZWAR Media KG, Heimo Lercher



Foto: Artgineering

Kontakt:
Artgineering
Herr DI Stefan Bendiks
Arduinkaai 37 Box 23, 1000 Brussels
stefan@artgineering.eu
+32 2 8803080
+32 472 344954
www.artgineering.eu

in Kooperation mit:

 Bundesministerium
Klimaschutz, Umwelt,
Energie, Mobilität,
Innovation und Technologie

klimaaktiv
mobil

ÖBB

HV
ÖSTERREICHISCHE
HAGELVERSICHERUNG

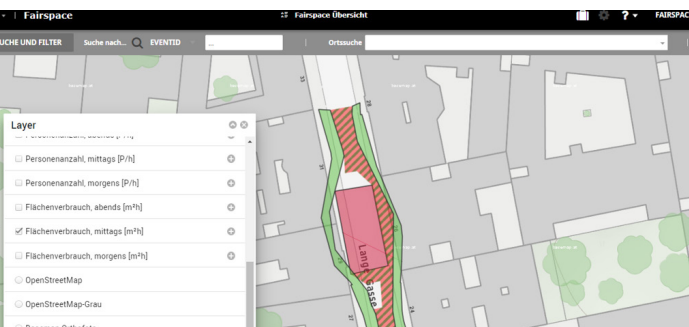


Foto: FVV, TU Wien/ PRISMA solutions/ Besch und Partner

Kategorie
Forschung und wissenschaftliche Studien
Aktiv-mobile Flächennutzung in urbanen Räumen – FAIRSPACE

Forschungsbereich für Verkehrsplanung und Verkehrstechnik, TU Wien

Die gegenwärtige Planung von Straßenräumen entspricht nicht einer effizienten Nutzung öffentlicher Räume, in denen ein starker Wettbewerb zwischen Gehen und Radfahren, Öffentlichem Verkehr und Pkw-Verkehr um begrenzt vorhandene Flächen besteht. FAIRSPACE erforschte neue Indikatoren für eine Planung, welche die Flächeneffizienz nachhaltiger und aktiver Mobilität einbezieht. Dazu wurde die Nutzung öffentlicher Räume unter Berücksichtigung der zeitlichen Flächeninanspruchnahme untersucht, um ein „fares“ Gesamtbild der Flächennutzungen darstellen zu können. Das zentrale Ziel bei der Entwicklung des Planungstools war die Einbeziehung der zeitlichen Flächeninanspruchnahme öffentlicher Räume. „Ein innovatives Werkzeug, das das Potenzial hat, die Planung des Straßenraums zu reformieren“, ist sich VCÖ-Geschäftsführer Willi Nowak sicher.

Partnerinnen und Partner:
Prisma solutions EDV-Dienstleistungen GmbH
Besch und Partner KG

Kontakt:
 Forschungsbereich für Verkehrsplanung und Verkehrstechnik, Institut für Verkehrswissenschaften, TU Wien
 Herr DI Dr. Harald Frey
 Gußhausstraße 30/230, 1040 Wien
 harald.frey@tuwien.ac.at
 +43 1 5880123117
 www.fvv.tuwien.ac.at

Kategorie
Internationale Vorbildprojekte

BlueGreenStreets – Multifunktionale Straßengestaltung urbaner Quartiere

HafenCity Universität Hamburg

Das Ziel von BlueGreenStreets ist es, den Ansatz der Multifunktionalität auch in der Straßenplanung anzuwenden und zu etablieren. Die Interaktion zwischen Pflanzen, Boden, Wasserhaushalt, Straßenraumgestaltung, (Bau-)Materialien, Aufenthaltsqualität und Verkehrssicherheit werden mittels eines Reallabors untersucht, zusammengeführt und integriert. Das erfolgt am Beispiel realer Straßenräume in Berlin, Hamburg, Neuenhagen und Solingen für verschiedene Straßenraumtypen und unterschiedliche Governance-Konstellationen. Dazu werden in Zusammenarbeit mit kommunalen Partnerinnen und Partnern an konkreten Straßenumbauprojekten Erfahrungen in der Planung und Umsetzung einer blau-grünen Straßengestaltung gesammelt und evaluiert. „Straßenplanung interaktiv, integrativ und multifunktional zu denken, ist wegweisend für die Schaffung klimaverträglicher und lebenswerter Städte weltweit“, erklärt VCÖ-Geschäftsführer Willi Nowak.

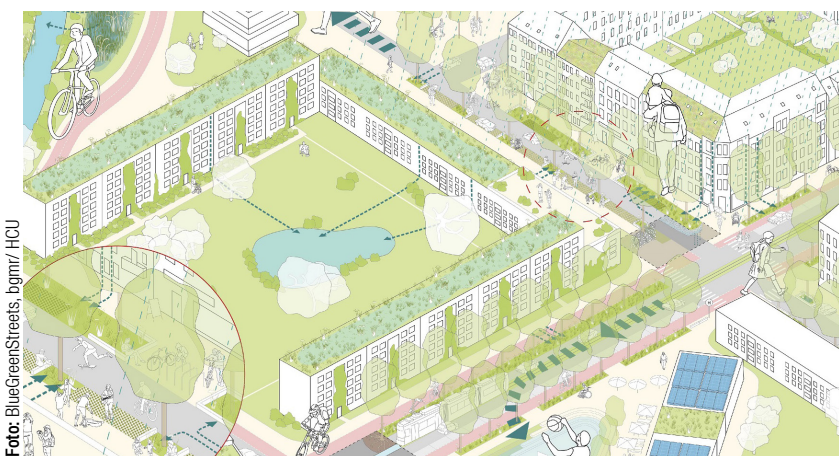


Foto: BlueGreenStreets, bgmr/HCU

Kontakt:
 HafenCity Universität Hamburg
 Prof. Dr.-Ing. Wolfgang Dickhaut
 Henning-Voscherau-Platz 1, 20457 Hamburg
 wolfgang.dickhaut@hcu-hamburg.de
 +49 40 428275095
<https://www.hcu-hamburg.de/research/forschungsgruppen/reap/reap-projekte/bluegreenstreets/>

in Kooperation mit:





Foto: „Meet & Bike“

Kategorie

Kinder- und Jugendmobilität

„Meet & Bike“

Bundesrealgymnasium
Wels Wallererstraße

In diesem klassen-, fächer- und langfristig schulübergreifenden Projekt versucht das BRG Wels Wallererstraße die Schülerinnen und Schüler zu einem nachhaltigeren Mobilitätsverhalten zu bewegen. Um die Attraktivität des Radverkehrs zu steigern und sicherer zu machen, wurde die Idee von „Bikelines“ mit „Meet&Bike“ Stationen geboren. Schülerinnen und Schüler treffen sich an dafür markierten „Bike&Ride“ Stationen, um gemeinsam an den „Bikelines“ zur Schule zu fahren. Vor der Schule wurde ein Pkw-Abstellplatz zu einer „Meet&Bike“-Haltestelle mit zusätzlichen Fahrrad-Abstellplätzen umfunktioniert. Dort treffen sich die Schülerinnen und Schüler zur gemeinsamen Nachhausefahrt. Die Sicherheit wird erhöht, das soziale Gefüge durch die gemeinsamen Radschulwege gestärkt und durch Bewegung Gesundheit und Fitness gefördert. „Ein wichtiges Projekt, das es an jeder Schule geben sollte“, hofft VCÖ-Geschäftsführer Willi Nowak auf viel Nachahmung.

Partnerinnen und Partner:
Magistrat der Stadt Wels
Welser Radlerinnen und Radler

Kontakt:
Bundesrealgymnasium Wels Wallererstraße
Herr Mag. Hannes Mueller
Wallererstraße 25, 4600 Wels
h.mueller@rocketmail.com
+43 677 61676830

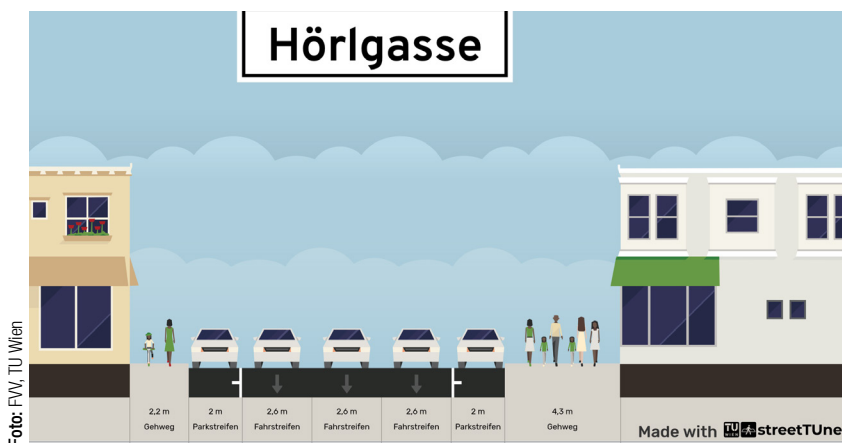
Kategorie

Digitalisierung in der Mobilität

StreetTuner – gestalte deine Straße

Forschungsbereich für Verkehrsplanung und Verkehrstechnik, TU Wien

StreetTuner ist eine kostenlose Browseranwendung zur schnellen und einfachen Darstellung von Straßenquerschnitten. Dabei können Querschnittselemente in einem Querschnitt beliebig angeordnet und mit einer Breite versehen werden. So kann zum Beispiel der Bestand detailgetreu abgebildet werden, es können aber auch Wunschquerschnitte skizziert werden. Ursprünglich für die Anwendung durch Studierende im Rahmen der Vorlesung und Übung Verkehrsplanung auf der TU Wien gedacht, wird somit einer größeren Anzahl an Menschen die Möglichkeit gegeben, sich kreativ mit der Flächenverteilung im öffentlichen Raum zu beschäftigen. StreetTuner baut auf der existierenden Seite streetmix.net auf und erweitert deren Funktionalität um die Verortung des Straßenquerschnitts inklusive der Blickrichtung, sowie durch zusätzliche Querschnittselemente. „Ein wichtiges Tool für die Stadt- und Verkehrsplanung, um Flächenverteilungen im öffentlichen Raum neu zu denken“, betont VCÖ-Geschäftsführer Willi Nowak.



Kontakt:
Forschungsbereich für Verkehrsplanung und Verkehrstechnik, TU Wien
Herr DI Ulrich Leth
Gußhausstraße 30, 1040 Wien
ulrich.leth@tuwien.ac.at
+43 1 5880123120
fvv.tuwien.ac.at

in Kooperation mit:





Fotos: Partnerinnen und Partner von carsharing Österreich

Carsharing-Betriebe gibt es mittlerweile in vielen Regionen Österreichs. Durch die gemeinsame Nutzung von Pkw werden Kosten und Emissionen gespart. Carsharing-Angebote sind unterschiedlich organisiert und machen eine gemeinschaftliche Nutzung der verschiedenen Carsharing-Angebote oft schwierig. „carsharing-Österreich“ setzt mit seiner neuartigen Plattform auf die Vernetzung unterschiedlicher Carsharing-Angebote. Ein innovatives Abrechnungssystem, bei dem die Rechnung aus einer Hand kommt, soll so Carsharing attraktiver machen. Dafür wurden in einem ersten Schritt die technischen und rechtlichen Rahmenbedingungen geschaffen.

Einmal bei einem teilnehmenden Carsharing-Betriebe registriert, kann das Angebot in ganz Österreich – über die Heimatregion hinaus – genutzt werden. Über eine App kann die Verfügbarkeit von Pkw überprüft, reserviert und gebuchte Pkw mittels Scheckkarte entsperrt werden. Durch den österreichweiten Tarif, ähnlich wie Roaming beim Mobiltelefon, werden die Fahrten bei anderen Carsharing-Betrieben über eine betriebsübergreifende Plattform mit dem örtlichen Carsharing-Betrieb gegengerechnet – somit erhalten die Nutzerinnen und Nutzer nur eine Leistungsverrechnung von ihrem örtlichen Carsharing-Betrieb. Mittlerweile sind bereits elf lokale Carsharing-Angebote in vier Bundesländern (Kärnten, Niederösterreich, Oberösterreich und Steiermark) zusammengeschlossen. Aktuell nutzen rund 1 000 Personen diesen Carsharing-Verbund – Tendenz steigend. Die Plattform ist für die Integration weiterer Vereine und Schnittstellen offen.

„Carsharing Österreich betreibt wichtige Vernetzungsarbeit, die Carsharing für Alltag und Urlaub attraktiver und zugänglicher gestaltet“, gratuliert VCÖ-Geschäftsführer Willi Nowak.

Gesamtgewinn und Kategorie Digitalisierung in der Mobilität – Mobility as a Service und Sharing

carsharing Österreich – carsharing in ganz Österreich carsharing Österreich

Partnerinnen und Partner:

fahrvergnügen.at
 FAMILY OF POWER OF FAMILY SCE mb H
 Energiegenossenschaft Donau-Böhmerwald eGen,
 Mühlferdl
 ÖKOENERGIE Beteilignugs GmbH
 TRE Thailand GmbH
 Verein U.WE Mobil
 Bürgerenergie Traunviertler Alpenvorland eGen
 Energiebezirk Freistadt, Mühlferdl
 Ever-Green E-Car-Sharing



Foto: TRE Thailand GmbH

Kontakt:

carsharing Österreich
 Herr DI Matthias Zawichowski
 Wienerstraße 9, 3133 Traismauer
 info@carsharing-oesterreich.at
 +43 676 7509022
 carsharing-oesterreich.at

in Kooperation mit:

 Bundesministerium
 Klimaschutz, Umwelt,
 Energie, Mobilität,
 Innovation und Technologie

klimaaktiv

 mobil

OBB

SIEMENS
 Ingenuity for life



Top 5-Nominierungen in den 13 Kategorien des VCÖ-Mobilitätspreises Österreich 2021

>> Kategorie MOBILITÄTSMANAGEMENT
(UNTERNEHMEN, FREIZEIT UND TOURISMUS)

Mobility V
Plattform V

„Im Nightjet in die Berge“
Rail Tours Touristik GmbH

**Lehrgang zum/zur kommunalen Mobilitäts- und
Radbeauftragten**
Klimabündnis Tirol

Mobilität der Salzburger Landesbediensteten
Land Salzburg

Betriebliches Mobilitätsmanagement ORF
Österreichischer Rundfunk – ORF

**Die Weissensee PremiumCARD – Ihr Schlüssel
zur Urlaubs-Mobilität**
Weissensee Tourismus

>> Kategorie EMISSIONSFREIER GÜTERTRANSPORT
UND LOGISTIK

Emissionsfreie Citylogistik in Graz
Österreichische Post AG

**GÜMORE – ein Güterverkehrsmodell für die
Vienna Region wird neu gedacht**
Verkehrsverbund Tirol GesmbH

**Pilotprojekt „LOGSTEP“ – CO₂-freie Logistik für
die Service-Technik**
KONE AG

Emissionsfreier Tiefkühltransport
Die Menü-Manufaktur GmbH

Zero Emission Roll-out: Cold Chain Distribution I
**Zustellung der Achleitner-Biokiste wird
emissionsfrei**

Achleitner Biohof GmbH

**Innovativer Rohstofftransport mittels elektrifizierter
Schwerlastkraftwagen am steirischen
Erzberg**

VA Erzberg GmbH

>> Kategorie ÖFFENTLICHER UND ÖFFENTLICH
ZUGÄNGLICHER VERKEHR, MULTIMODALITÄT

**GUSTmobil 2.0 – Das Erfolgsmodell im
Dauerbetrieb**

Regionalmanagement Steirischer Zentralraum
GmbH

**VMOBIL Radboxen: Sichere Garagen für
Fahrräder**

Verkehrsverbund Vorarlberg GmbH

**S-LINK: Ausbau des öffentlichen Verkehrs in
Salzburg**

Salzburger Regionalstadtbahn
Projektgesellschaft mbH

easymobil On-Demand

Wiener Lokalbahnen

**Clean Mobility: Klimafreundliche Mobilität im
Grenzraum Österreich-Slowakei**

Regionalmanagement Burgenland, NÖ.Regional,
Verkehrsbund Ost-Region



Top 5-Nominierungen in den 13 Kategorien des VCÖ-Mobilitätspreises Österreich 2021

>> Kategorie ENERGIEWENDE UND ELEKTRIFIZIERUNG IN DER MOBILITÄT

move2zero – Dekarbonisierung der öffentlichen Busflotte und Einführung innovativer On-Demand Services

Holding Graz – Kommunale Dienstleistungen GmbH

KEBIP – Klagenfurt Electric Bus Investment Project

Magistrat der Landeshauptstadt Klagenfurt am Wörthersee

Zukunft Stubai Mobil

Planungsverband Stubaital PV 21

Wasserstoffkompetenzzentrum Leopoldau

Wiener Linien

HYGGE Wohnen

Trio Development GmbH

>> Kategorie RAUMORDNUNG, SIEDLUNGSENTWICKLUNG UND WOHNEN

unterstützt von Österreichische Hagelversicherung

Ausstellung „Boden für Alle“

Architekturzentrum Wien

Masterplan Radoffensive Graz 2030

Artgineering

Thaliastraße NEU

Bezirksvorsteher Ottakring

PARKLETS anders – Umdenken im Straßenraum

Universität für Bodenkultur

WESTBAHNPAK.JETZT

Westbahnpark.Jetzt, Verein zur Förderung urbaner

Lebensqualität

>> Kategorie FORSCHUNG UND WISSENSCHAFTLICHE STUDIEN

ULTIMOB – Ultimative Integrierte Mobilitätslösungen

tbw research GesmbH

Aktiv-mobile Flächennutzung in urbanen Räumen – FAIRSPACE

Forschungsbereich für Verkehrsplanung und Verkehrstechnik, TU Wien

RemiHub – Güterlogistik auf Flächen des Öffentlichen Verkehrs

tbw research GesmbH

Walk&Feel – Neue Messmethoden für die Erfassung und Bewertung der Walkability!

PRISMA solutions EDV-Dienstleistungen GmbH

Bicycle Observatory – Am Puls des Radverkehrs

Universität Salzburg – Fachbereich Geoinformatik Z_GIS / Mobility Lab

in Kooperation mit:

 Bundesministerium
Klimaschutz, Umwelt,
Energie, Mobilität,
Innovation und Technologie

klimaaktiv
 mobil

OBB

HV
ÖSTERREICHISCHE
HAGELVERSICHERUNG

Jurorinnen und Juroren der Fachjury für den VCÖ-Mobilitätspreis Österreich

Auer Monika, ÖGUT

Benesch Emil, Österreichischer Behindertenrat

Berger Martin, Technische Universität Wien,

Forschungsbereich Verkehrssystemplanung

Bittner Irene, VCÖ – Mobilität mit Zukunft

Braun Michael, Siemens Mobility Austria GmbH,

Dillinger Andreas, Wirtschaftskammer Wien,

Abteilung Standort und Infrastrukturpolitik

Fedra Markus, FAIRTIQ Austria GmbH

Fitz Judith, Universität Wien, Institut für Staats- und

Verwaltungsrecht

Gepp Josef, Profil

Gharwal Dunja, Kja – Kinder- und Jugendanwaltschaft Wien

Gratzer Christian, VCÖ – Mobilität mit Zukunft

Heinfeßner Holger, Umweltbundesamt, Abteilung

Verkehr, Lärm und Ökobilanzen

Hickersberger Michaela, Ökosoziales Forum

Österreich

Hochstein Jutta, Holding Graz,

Höggerl Maria, BOKU – Universität für Bodenkultur,

Council für nachhaltige Logistik

Huber Pia Paola, Bundeskanzleramt Abt. IV/4

Umwelt, Klima, Verkehr, ASTV I

Hübsch Claudia, Wirtschaftskammer Österreich,

Abteilung Umwelt- und Energiepolitik

Jungmeier Gerfried, Joanneum Research, Zukunfts-

fähige Energiesysteme

Kathrein Bernhard, Gemeinde Lustenau

Kletzan-Slamanić Daniela, Österreichisches Institut

für Wirtschaftsforschung WIFO

Krase Stefan, Wiener Linien GmbH & Co KG

Leth Ulrich, Technische Universität Wien,

Forschungsbereich Verkehrsplanung und -technik

Lung Ernst

Lutter Elvira, Klima- und Energiefonds

Mayer-Ertl Katharina, BM für Landwirtschaft, Region-

en und Tourismus, VII/3 Tourismus-Serviceestelle

Meenen Anika, VCD

Mellauner Marlene, KfV – Kuratorium für Verkehrs-

sicherheit

Melzer Stefan, MO.Point Mobilitätsservices GmbH

Michelberger Frank, Fachhochschule St. Pölten,

Ghega-Institut für Integrierte Mobilitätsforschung

Minarik Herbert, ÖBB-Holding AG, CSR & Nachhaltige

Mobilität

Mittelholz David, Klimabündnis Tirol

Mohr Marina, Platz für Wien

Mühmel Frank, Siemens Mobility GmbH

Pfaffenbichler Paul, Universität für Bodenkultur,

Institut für Verkehrswesen

Pichler Stefanie, Fluidtime Data Services GmbH

Pramer Philip, Der Standard

Rasmussen Ulla, VCÖ – Mobilität mit Zukunft

Schimany Helmut-Klaus, cmobility Ingenieurbüro für

Verkehrstelematik e. U.

Schönfelder Stefan, Wirtschaftsuniversität Wien,

Institut für Transportwirtschaft und Logistik

Schwendinger Michael, VCÖ – Mobilität mit Zukunft

Skarabela Nikolaus, Schachinger Logistik Holding

GmbH

Strasser Martina, Walk-Space

Svanda Nina, Technische Universität Wien,

Raumplanung/Fachbereich Region

Trcka Michael, WEB Windenergie AG

Unbehaun Wiebke, tbw research GesmbH

Vogelauer Christian, Hilfsgemeinschaft der Blinden

und Sehschwachen

Walkobinger Harald, Wiener Lokalbahnen GmbH

Wasner Walter, BM Klimaschutz, Umwelt, Energie,

Mobilität (BMK) I 4 – Mobilitäts- und Verkehrstechno-

logien

Wegener Sandra, Universität für Bodenkultur, Institut

für Verkehrswesen

Winkler Mario, Österreichische Hagelversicherung

Wolf-Eberl Susanne, Research & Data Competence OG

Zögernitz Maria, BM Klimaschutz, Umwelt, Energie,

Mobilität (BMK), Abteilung VII/2 Saubere Mobilität



VCÖ-Mobilitätspreis 2021 in den Bundesländern

Die ausgezeichneten Projekte

>> BURGENLAND

Mobilitäts-Musterstadt-Mattersburg
Stadtgemeinde Mattersburg

Südburgenland Bus
Verkehrsbetriebe Burgenland GmbH

**Healthy, Active, Keen in Stegersbach –
unser Weg in eine mobile Zukunft**
BHAK/BHAS Stegersbach

>> KÄRNTEN

**Die Weissensee PremiumCARD – Ihr
Schlüssel zur Urlaubs-Mobilität**
Weissensee Tourismus

**hex.ai – Lösung komplexer
Planungsprobleme im
Schienengüterverkehr durch KI**
Hex GmbH

Autofreie Innenstadt und Stadtteil-Oasen
Verantwortung Erde

>> NIEDERÖSTERREICH

**Multimodaler Kampf gegen das Zweit-
und Drittauto**
Marktgemeinde Wiener Neudorf

**carsharing Österreich – carsharing in
ganz Österreich**
carsharing Österreich

easymobil On-Demand
Wiener Lokalbahnen

**QUALITÄTSWEIZEN
WEINVIERTEL-ITALIEN AUF SCHIENE**
regiobahn RB GmbH, VTG rail logistics, RWA
(Raiffeisen Ware Austria)

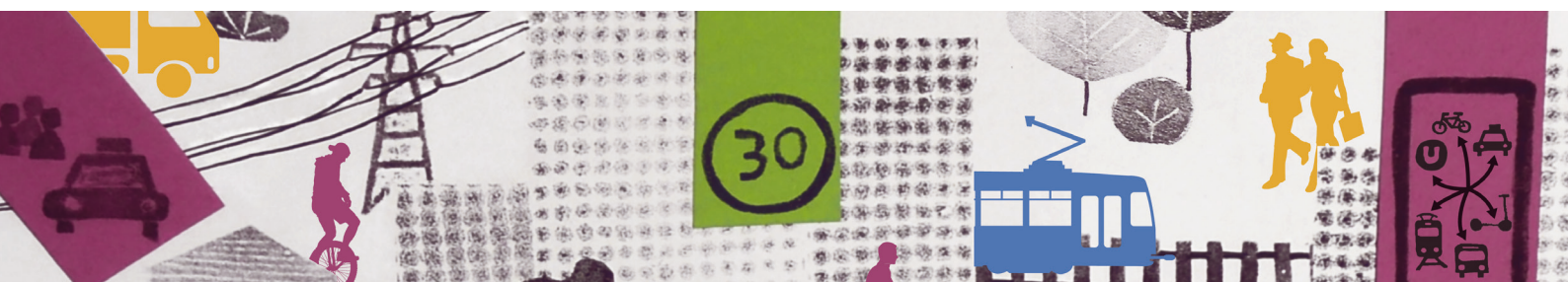
>> OBERÖSTERREICH

EventShuttle
triplly

Traunstein Taxi
Tourismusverband Traunsee-Almtal

**„carsharing.link“ – Plattform für
überregionales Carsharing**
carsharing.link (Klimabündnis
Oberösterreich)

HYGGE Wohnen
Trio Development GmbH



in Kooperation mit:

 Bundesministerium
Klimaschutz, Umwelt,
Energie, Mobilität,
Innovation und Technologie

klimaaktiv

mobil

ÖBB

VCÖ-Mobilitätspreis 2021 in den Bundesländern

Die ausgezeichneten Projekte

>> SALZBURG

PALfit Bike
PALFINGER AG

Car-Sharing im Wohnbau
Marktgemeinde Eugendorf

**Mobilität der Salzburger
Landesbediensteten**
Land Salzburg

**s.mobil – Shared Mobility für den
Salzburger Flachgau**
s.mobil – Verein für innovative Mobilität

>> STEIERMARK

**GUSTmobil 2.0 – Das Erfolgsmodell im
Dauerbetrieb**
Regionalmanagement Steirischer
Zentralraum GmbH

SAM Sammeltaxi Oststeiermark
Regionalverband Oststeiermark

Emissionsfreie Citylogistik in Graz
Österreichische Post AG

**GrazLog – kooperativ betriebene
innerstädtische Güterkonsolidierung**
Stadt Graz

>> TIROL

Holz auf Schiene
Zillertaler Verkehrsbetriebe AG

BIKE TIROL
ÖBB-Personenverkehr AG

Zukunft Stubai Mobil
Planungsverband Stubaital PV 21

>> VORARLBERG

Unsere plan b-Region: Mobilität 2025+
Regionales Mobilitätsmanagement plan b

Fahr Rad! Festwochen FESTIVELLO
Marktgemeinde Lustenau

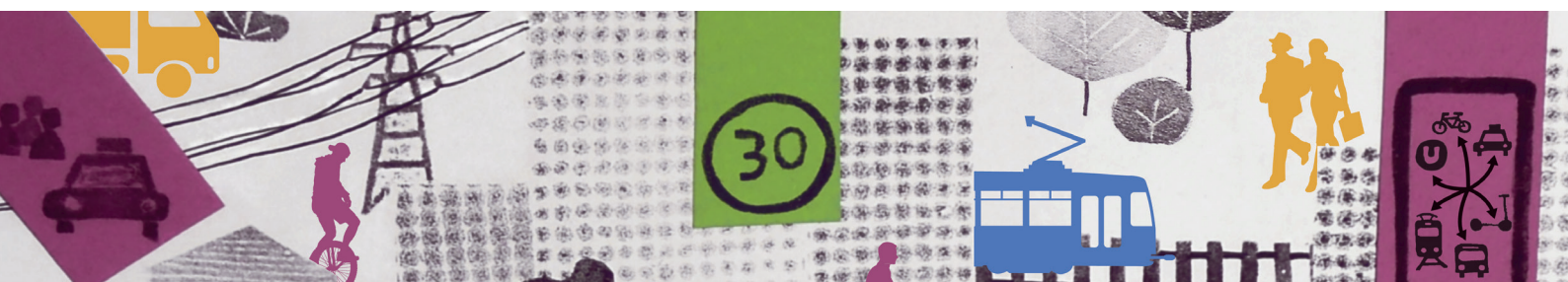
**VMOBIL Radboxen: Sichere Garagen
für Fahrräder**
Verkehrsverbund Vorarlberg GmbH

>> WIEN

Fitte Wadl – fitte Umwelt
FH Campus Wien

**RemiHub – Güterlogistik auf Flächen des
Öffentlichen Verkehrs**
tbw research GesmbH

Thaliastraße NEU
Bezirksvorsteher Ottakring



in Kooperation mit:

 Bundesministerium
Klimaschutz, Umwelt,
Energie, Mobilität,
Innovation und Technologie

klimaaktiv

mobil

ÖBB

Jurorinnen und Juroren der Fachjury in den Bundesländern

Alessandra Angelini, Umweltbundesamt
 Auernig Rudolf, Amt der Kärntner Landesregierung,
 Abt. 8 – Umweltschutz
 Baschinger Hans-Jürgen, Oberösterreichische
 Umweltschutz
 Brandl Peter, Salzburg AG
 Bürger Michael, Amt der Tiroler Landesregierung,
 Sachgebiet Verkehrsplanung
 Franz Gerald, UIV Urban Innovation Vienna GmbH
 Gerhartinger Markus, Erzdiözese Wien, Referat für
 Umweltfragen
 Grubits Christian, PanMobile Ingenieurbüro
 Hacker Andreas, Stadt-Umland-Management SUM Süd
 Hansmann Thomas, Umweltschutz
 Niederösterreich
 Hiljuk Doris, akzente Salzburg
 Haufe Nadine, TU Wien, Dep. für Raumplanung
 Fachbereich Soziologie ISRA
 Höller Hannes, Klimabündnis Österreich GmbH
 Hummer Christian, Amt der OÖ Landesregierung
 Abt. Gesamtverkehrsplanung u. öffentlicher Verkehr
 Javurek Mirko, Johannes Kepler Universität Linz
 Jobst Bernadette, Magistrat Klagenfurt
 Abt. Umweltschutz
 Kiss Ronald, Amt der Steiermärkischen
 Landesregierung Abteilung 16 Verkehr und
 Landeshochbau
 Klein Hannes, Amt der Burgenländischen
 Landesregierung – Landesamtsdirektion
 Kranabether Matthias, Verkehrsverbund Kärnten
 Ges.m.b.H
 Kronister Thomas, Arbeiterkammer NÖ
 Verkehr, Umwelt, Raumordnung
 Lampersberger Markus, HTBL Klagenfurt
 Meister Markus, Welthaus Graz
 Michalek Roman, MiRo Mobility GmbH
 Pilz Cosima, Umwelt-Bildungszentrum Steiermark
 Pöllinger Ute, Landesumweltschutz Steiermark
 Preslmayr Thomas, Fachhochschule St. Pölten Dep.
 Bahntechnologie und Mobilität
 Profus Simone, Klimabündnis Tirol
 Raimund Henriette, Wiener Umweltschutz
 Rausch Regina, Amt der NÖ Landesregierung
 Reinberger David, Wiener Umweltschutz
 Reis Martin, Energieinstitut Vorarlberg
 Reischer Michael, Umweltschutz Tirol
 Schaub Andrea, AIT – Austrian Institute of Technology
 Scheuermaier Martin, Amt der Vorarlberger

Landesregierung Abteilung Verkehrspolitik
 Schuh Monika, Industriellenvereinigung, Infrastruktur,
 Transport, Ressourcen, Energie
 Schwerzler Anna, Amt der Vorarlberger
 Landesregierung
 Seyringer Emanuel, Amt der Salzburger
 Landesregierung, Referat 6/06 Straßenbau und
 Verkehrsplanung
 Simons Hanna, WWF Österreich Natur- und
 Artenschutz
 Sperka-Gottlieb Constanze Denise, Amt der
 Salzburger Landesregierung
 Stögner-Nussbaumer Robert, Klimabündnis
 Oberösterreich
 Svehla-Stix Sigrid, Umweltbundesamt Abteilung
 Mobilität & Lärm
 Tischler Stephan, Universität Innsbruck
 Arbeitsbereich Intelligente Verkehrssysteme
 Wieser Daniela, Wiener Linien GmbH & Co KG
 Wukovitsch Florian, Kammer für Arbeiter und
 Angestellte für Wien
 Zauner-Levine Katharina, KOMOBILE Gmunden GmbH
 Zechmeister Werner, Bezirkshauptmannschaft
 Mattersburg
 Zopf-Renner Christine, Mobilitätszentrale Burgenland
 Zuckerstätter-Semela Renate, Stadt-Umland-
 Management SUM Nord

in Kooperation mit:

 Bundesministerium
 Klimaschutz, Umwelt,
 Energie, Mobilität,
 Innovation und Technologie

klimaaktiv

 mobil

ÖBB





„Der Verkehrsbereich ist geprägt von mehreren Transformationsprozessen. Gerade deshalb steht der 30. VCÖ-Mobilitätspreis unter dem Motto „Aufbruch in der Mobilität“. Insgesamt wurden beachtliche 375 Projekte, Konzepte und Forschungsarbeiten beim VCÖ-Mobilitätspreis 2021 eingereicht. Die hohe Anzahl an Einreichungen und deren Qualität machen Mut, dass die Verkehrswende gelingen kann.

Ich wünsche jenen engagierten Menschen und Unternehmen, die Projekte eingereicht haben, weiterhin viel Erfolg bei der Umsetzung ihrer Projekte und danke allen aus Politik, Verwaltung und Wirtschaft, die mit ihrer Unterstützung den VCÖ-Mobilitätspreis 2021 möglich gemacht haben.“



Foto: VCÖ/Rita Newman

Willi Nowak
VCÖ-Geschäftsführung

